

Luzerner Zeitung

RECYCLING

«Ein wertvoller Rohstoff»: Der Coiffeur Metalli verschwendet kein einziges Haar

Seit Juni holt die Waadtländer Firma Récup'Hair monatlich Alutuben, Shampooflaschen und geschnittene Haare aus Zug ab, um sie wiederzuverwenden. Aus den Mähnen entstehen beispielsweise Teppiche, die auslaufendes Öl aus Gewässern aufsaugen können.

Tijana Nikolic

23.11.2021, 05.00 Uhr



Stylistin Rosa di Berardo (links) und Praktikantin Florena Jusufi vom Coiffeur Metalli sammeln geschnittene Haare auf, die von der Firma Récup`Hair aus Waadt monatlich zur Wiederverwertung abgeholt werden.

Bild: Stefan Kaiser (Zug 17. November 2021)

Im europäischen Vergleich ist die Schweiz ein Vorbild bei der Abfalltrennung: Über 50 Prozent der Abfälle werden

recycelt oder verwertet. Für Coiffeursalons gibt es jedoch bislang keine klare Regelung zur Sortierung verwertbarer Abfälle wie der geschnittenen Haare, leeren Haarfarbtuben oder Shampooflaschen. Um die Coiffeusen und Coiffeure in der Schweiz bei einer nachhaltigen Sortierung zu unterstützen, haben sich das Unternehmen L'Oréal Professional Products Schweiz und die Groupe BAREC zusammengetan und das Sammelprogramm Récup'Hair ins Leben gerufen.

Sechs weitere Zuger Coiffeursalons nutzen den Service



Récup'Hair ist ein Produkt der Groupe BAREC, die eine der grössten Recycling-Spezialistinnen der Schweiz ist. Sie bietet mit neun Standorten in der ganzen Schweiz einen effizienten und lokalen Abholdienst für Wertstoffe. Die Idee des Services ist es, Zeit zu sparen und die Abfallgebühren sowie den ökologischen Fussabdruck von Coiffeurgeschäften zu reduzieren. Weitere Zuger Coiffeursalons, die bei diesem Projekt mitmachen, sind Coiffure Black and White in Zug, Intercoiffure Wolf in Zug, rund ums haar – Susi Voser in Zug, Salzmann Hair Group Baar AG in Baar, Haarszene in Cham sowie der Intercoiffure Iten in Oberägeri.

«Ein Mitarbeiter von Récup'Hair holt einmal im Monat die wiederverwertbaren Abfallprodukte ab, die wir in den von ihnen zur Verfügung gestellten, ebenfalls recycelten Abfallsäcken sammeln», sagt Susi Wolf,

Geschäftsführerin vom Coiffeur Metalli. Der Salon macht seit diesem Sommer bei dem Recyclingprogramm mit. «Unser Team ist begeistert davon und macht engagiert beim Trennen mit, auch wenn der Platz in den Hinterräumen dadurch etwas knapp wird. Nur wenn wir alle konsequent mitmachen, kann das Projekt funktionieren», erklärt Wolf.



Insgesamt 1,1 Tonnen Haar hat die Firma Récup'Hair seit Juni in den Schweizer Salons gesammelt.

Bild: Stefan Kaiser (Zug 17. November 2021)

Ein Kilo Haare saugt acht Liter Öl auf

Der «wertvolle Rohstoff Haar» sei kein Abfallprodukt, sondern könne beispielsweise als Kompost, Filter oder auch als Schädlings- und Schutzbarriere dienen. Die Firma Récup'Hair verarbeitet die Haare aus den Salons an ihrem Standort Moudon im Kanton Waadt zu Filtermatten sowie zu 60 mal 20 Zentimeter grossen Ölbinder-Teppichen. «Ein Kilo Haare kann bis zu acht

Liter auslaufendes Öl absorbieren. Solche Haarteppiche werden beispielsweise von der Feuerwehr, von Garagen oder Entsorgungszentren verwendet», erklärt Wolf. Auch Öl in Gewässern könne so absorbiert werden.



Praktikantin Florena Jusufi vom Coiffeur Metalli sammelt die Aluminiumstücke vom Haarfärben sowie die Alutuben in den dafür vorgesehenen Behälter, bis sie einmal im Monat abgeholt werden.

Bild: Stefan Kaiser (Zug 17. November 2021)

Die Aluminiumtuben wiederum kommen in Schmelzwerke, aus denen andere Aluprodukte hergestellt werden. «Die Shampooflaschen werden granuliert und wiederverwendet», weiss Wolf. Weitere Verwendungsmöglichkeiten werden derzeit noch untersucht. Der Partnerin, der die Westschweizer Firma bei der Entwicklung ihrer Fertigungstechnik in der Schweiz unterstützt, ist die kalifornische NGO Matter of Trust.



Auch alle Shampooflaschen werden gesammelt und in den Hinterräumen des Coiffeurs Metalli gelagert.

Bild: Stefan Kaiser (Zug 17. November 2021)

Deutschschweiz hinkt etwas hinterher

«Leider ist das Projekt in der Deutschschweiz noch nicht gross bekannt. Ich selber habe davon zufällig über die Westschweizer Medien und danach über L'Oréal erfahren. Ich finde es wichtig, dass sich dieser Service auch in Zug und Umgebung etabliert», so Wolf weiter. Seit Juni bedient Récup'Hair 600 Salons in der Schweiz und konnte so fünf Tonnen an recycelbaren Materialien einsammeln, davon 1,1 Tonnen Haarabschnitte.

«Coiffeursalons sammeln täglich Haare, die sie sonst wegwerfen würden. Sie zu sammeln, macht bei der Arbeit keinen Unterschied und tut niemandem weh. Für die Umwelt ist dies allerdings viel wert», fährt Wolf fort.



Geschäftsführerin Susy Wolf freut sich, dass ihr Team so engagiert beim Recycling-Programm von Récup`Hair mitmacht.

Bild: Stefan Kaiser (Zug 17. November 2021)

Der Service kostet monatlich rund 45 Franken. Das Hauptziel von Récup`Hair ist es, einen attraktiven Service für die Abfallsammlung und -wiederverwertung für Partnersalons von L'Oréal Professional Products in der Schweiz aufzubauen und die Coiffeurbranche für die Entsorgung ihrer Wertstoffe zu sensibilisieren. Für ihren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft werden die teilnehmenden Salons mit dem Récup'Hair-Label ausgezeichnet. Dieser aktive Beitrag werde auch für die Kundschaft sichtbar gemacht, indem die Partnersalons auf einer interaktiven Karte in den entsprechenden Regionen ersichtlich sind.

AUCH INTERESSANT

